

Lebensgemeinschaften von naturnahen Quellen im UNESCO-Biosphärenreservat Engiadina Val Müstair

Autor(en): **Sentieiro, Julien**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Cratschla : Informationen aus dem Schweizerischen Nationalpark**

Band (Jahr): - **(2019)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-843835>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Julien Sentieiro

Julien Sentieiro

Lebensgemeinschaften von naturnahen Quellen im UNESCO-Biosphärenreservat Engiadina Val Müstair

Quell-Lebensräume sind hochgefährdete Lebensräume. Infolgedessen gibt es viele Bestrebungen, die Quellfauna und -struktur zu charakterisieren, um den ökologischen Wert von Quellen wissenschaftlich zu erfassen und auch aus Naturschutzsicht anzuerkennen. Aus diesen Gründen untersuchte diese Bachelorarbeit, betreut von Stefanie von Fumetti, die Artenzusammensetzungen des Makrozoobenthos (tierische Organismen bis zu einer definierten Grösse) in sechs hochalpinen, naturnahen Sturzquellen im UNESCO-Biosphärenreservat Engiadina Val Müstair. Die Quellen wurden quantitativ mit einem Surber-Sampler und qualitativ mit einem Kescher beprobt. Ausserdem wurden die Substratzusammensetzung geschätzt und physikochemische Parameter gemessen. Aus der strukturellen Bewertung geht hervor, dass alle Quellen einen naturnahen Charakter haben. Die Analyse der Quellen bezüglich des Makrozoobenthos und der abiotischen Parameter stützt die Massnahmen in der Val Müstair und ihrem integrierten Naturschutzkonzept.

SENTIEIRO, J. (2018): Lebensgemeinschaften ausgewählter Quellen in der UNESCO-Biosphäre Engiadina Val Müstair. Bachelorarbeit, Universität Basel.

James Patrick

Zeitliche Variabilität der Beweidung und Risikovermeidungsmuster von Rothirschen

Futtersuche und Raubtiervermeidung dominieren das Verhalten des Rothirschs. Die Masterarbeit unter der Leitung von Robert Weibel, Hannes Jenny und Ruedi Haller untersuchte die Bedeutung des Trade-offs, indem die Raumnutzung von Rotwild im Unterengadin mit kontextuellen Variablen verknüpft wurde. Die Ergebnisse zeigen, dass die Bewegungen der untersuchten Rothirsche sehr unterschiedlich sind. Am regelmässigsten bewegen sich die Tiere in der Dämmerung. Vor allem im Sommer sind die Hirsche auch durch den Tag unterwegs. Weiter sind Wald- und Strauchgebiete als Deckungselemente von zentraler Bedeutung. In dieser Zeit wählen Rothirsche auch weniger Wälder zur Futtersuche, weil sie vermehrt in den offenen Landschaften zu finden sind und weniger von Menschen gestört werden.

PATRICK, J. (2017): Exploring the impact of contextual variables on the temporal variability of grazing and risk avoidance patterns of red deer *Cervus elaphus* in an alpine environment. Masterarbeit, Universität Zürich.